



**Regionales Lernforum des Regionalbüros Nürnberg  
des Deutschen Schulpreises und der Deutschen Schulakademie**

**Schulentwicklung 2019**

–

**Schule kollegial leiten und profilieren**

Mittwoch, den 10. Juli 2019

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Bildungshaus St. Paul (Theatersaal), Dutzendteichstraße 24, 90478 Nürnberg

Mit dem Regionalem Lernforum „Schulentwicklung 2019“ will die Deutsche Schulakademie erneut Einblicke in die Leitungs- und Handlungskultur von Schulen geben, die beim Deutschen Schulpreis erfolgreich waren. In diesem Jahr steht der Themenbereich „Schule kollegial leiten und profilieren“ im Vordergrund. An konkreten Beispielen wird nachvollziehbar, wie Schulen, wenn sie sich als lernende Organisationen begreifen, Vorhaben insbesondere im Bereich der Unterrichtsentwicklung gemeinsam planen, umsetzen und evaluieren. Dazu stellen Experten aus Schule und Wissenschaft in speziellen Themenworkshops in der Praxis bewährte schulische Qualitätsentwicklungsstrategien vor.

Das Regionale Lernforum „Schulentwicklung 2019“ richtet sich an alle öffentlichen und privaten Schulen aller Schularten. Besonders angesprochen sind Schulleitungen, Mitglieder der kollegialen Schulleitung sowie Kolleginnen und Kollegen, die in unterschiedlichen verantwortlichen Funktionen an ihren Schulen tätig sind. Ziel ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern praxisgesättigte Impulse und Anregungen für ihre Arbeit zu geben. Es ist deshalb ausdrücklich erwünscht, dass jede Schule mit kleinen Teams oder mehreren Personen teilnimmt. Es besteht die Möglichkeit, sich in den Workshops mit Lehrkräften anderer Schulen auszutauschen und sich über Unterstützungsmöglichkeiten durch die Deutsche Schulakademie zu informieren.



## Programm

**Ab 09.30 Uhr**    **Ankommen, Anmeldung und Willkommenskaffee**

**10.00 Uhr**        **Begrüßung**

Vizepräsidentin Education Prof. Dr. Bärbel Kopp (Universität Erlangen-Nürnberg)  
Bereichsleiter Johannes-Jürgen Saal (Regierung von Mittelfranken)  
Geschäftsführer Dr. Roman Rösch (Deutsche Schulakademie)

**10.15 Uhr**        **Keynote**

### **Wie gute Schulen geleitet werden**

Prof. Dr. Michaela Gläser-Zikuda (Lehrstuhl Schulpädagogik mit dem Schwerpunkt empirische Unterrichtsforschung, Universität Erlangen-Nürnberg)

**11.00 Uhr**        **Information**

### **Unterstützung innerer Schulentwicklung durch die Kompetenzstelle für Schulentwicklung und Evaluation**

Prof. Dr. Manfred Pirner (Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Evangelischen Religionsunterrichts, Universität Erlangen-Nürnberg)

### **Unterstützung von Schulentwicklung durch die Deutsche Schulakademie und den Deutschen Schulpreis**

Dr. Klaus Wild und Johannes Schubert (Regionalbüro Nürnberg des Deutschen Schulpreises und der Deutschen Schulakademie)

**11.30 Uhr**        **Praxis-Workshops (Phase I)**

#### **WS 1: Netzwerkarbeit und das Arbeiten in multiprofessionellen Teams**

Nicole Schäfer (Franz-Leuninger-Grundschule Mengerskirchen, Preisträgerschule des Deutschen Schulpreises 2018)

#### **WS 2: Schule partizipativ gestalten und entwickeln**

Carl Mirwald (Montessori-Fachoberschule München, nominierte Schule des Deutschen Schulpreises 2018)

#### **WS 3: Unterrichtsentwicklung durch Lernbüroarbeit**

Kristina Böhm, Irmgard Distler, Sabine Hättich, Sonja Schleicher (Eichendorff-Mittelschule Erlangen, nominierte Schule des Deutschen Schulpreises 2019)

#### **WS 4: Schule digital profilieren**

Prof. Dr. Rudolf Kammerl (Lehrstuhl für Pädagogik mit dem Schwerpunkt Medienpädagogik, Universität Erlangen-Nürnberg)



**WS 5: Die Qualitätsbereiche des Deutschen Schulpreises für die eigene Schulentwicklung nutzen**

Klaus Wenzel (Regionalbüro des Deutschen Schulpreises und der Deutschen Schulakademie)

**WS 6: Wertorientierte Schulentwicklung zur Profilierung von Schule**

Dr. Klaus Wild (Lehrstuhl Schulpädagogik mit dem Schwerpunkt empirische Unterrichtsforschung, Universität Erlangen-Nürnberg)

13.00 Uhr **Mittagspause**

14.15 Uhr **Praxis-Workshops (Phase II)**

**WS 1: Netzwerkarbeit und das Arbeiten in multiprofessionellen Teams**

Nicole Schäfer (Franz-Leuninger-Grundschule Mengerskirchen, Preisträgerschule des Deutschen Schulpreises 2018)

**WS 2: Schule partizipativ gestalten und entwickeln**

Carl Mirwald (Montessori-Fachoberschule München, nominierte Schule des Deutschen Schulpreises 2018)

**WS 3: Unterrichtsentwicklung durch Lernbüroarbeit**

Kristina Böhm, Irmgard Distler, Sabine Hättich, Sonja Schleicher (Eichendorff-Mittelschule Erlangen, nominierte Schule des Deutschen Schulpreises 2019)

**WS 4: Schule digital profilieren**

Prof. Dr. Rudolf Kammerl (Lehrstuhl für Pädagogik mit dem Schwerpunkt Medienpädagogik, Universität Erlangen-Nürnberg)

**WS 5: Die Qualitätsbereiche des Deutschen Schulpreises für die eigene Schulentwicklung nutzen**

Klaus Wenzel (Regionalbüro des Deutschen Schulpreises und der Deutschen Schulakademie)

**WS 6: Wertorientierte Schulentwicklung zur Profilierung von Schule**

Dr. Klaus Wild (Lehrstuhl Schulpädagogik mit dem Schwerpunkt empirische Unterrichtsforschung, Universität Erlangen-Nürnberg)

15.30 Uhr **Kaffeepause und Zeit zur Vernetzung**

16.15 Uhr **Abschlussforum: Was nehmen wir mit? – Was würde uns helfen?**

17.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**



## Workshopangebot

### WS 1: **Netzwerkarbeit und das Arbeiten in multiprofessionellen Teams**

Nicole Schäfer (Franz-Leuninger-Grundschule Mengerskirchen, Preisträgerschule des Deutschen Schulpreises 2018)

*Jedem Kind die besten Entwicklungschancen zu bieten, niemanden wegen seiner Herkunft abzuhängen oder wegen eines Handicaps die Teilhabe zu verweigern, Kinder mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrung zu integrieren, Jungen und Mädchen in ihren Potentialen zu fördern und Bildungsbiographien zu begleiten, dabei die Eltern als Partner zu sehen und in einem Netzwerk zum Wohle der Kinder zusammen zu wirken. Welcher Pädagoge ist nicht beseelt von diesem Gedanken? Und doch stoßen wir in unserer Praxis häufig an unsere Grenzen. Der Workshop zeigt, wie eine Schule nach dem Motto „Es braucht ein ganzes Dorf um ein Kind zu erziehen“ im multiprofessionellen Team und eingebettet in ein kommunales Netzwerk zum Wohle der Kinder agiert und möchte Anregungen geben, die eigene Praxis weiter zu entwickeln.*

### WS 2: **Schule partizipativ gestalten und entwickeln**

Carl Mirwald (Montessori-Fachoberschule München, nominierte Schule des Deutschen Schulpreises 2018)

*Mit Beispielen aus der Praxis werden hier Möglichkeiten der partizipativen Schulgestaltung eruiert. Das Grundprinzip der gegenseitigen Hilfe in der Schulgemeinschaft auf allen Ebenen führt zur hierarchie- und angstfreien Schulkultur, in der die mutige Schulentwicklung ihren Platz hat (wie z.B. Feedbackkultur in allen Richtungen, teilautonome Einheiten, Betreuungsstruktur, freie Studierzeiten, offene Schulentwicklung für alle, etc.).*

### WS 3: **Unterrichtsentwicklung durch Lernbüroarbeit**

Kristina Böhm, Irmgard Distler, Sabine Hättich, Sonja Schleicher (Eichendorff-Mittelschule Erlangen, nominierte Schule des Deutschen Schulpreises 2019)

*Wir wollen einen Paradigmenwechsel: weg vom Lehren und hin zum Lernen. Das individuelle und selbstorganisierte Lernen steht im Mittelpunkt unserer Unterrichtsentwicklung. Am Beispiel der Lernbüroarbeit zeigen Mitglieder der erweiterten Schulleitung und Lernbüroleiterinnen auf, wie wir dieser kollegialen Herausforderung gemeinsam begegnen und wie wir sie konkret umsetzen.*

### WS 4: **Schule digital profilieren**

Prof. Dr. Rudolf Kammerl (Lehrstuhl für Pädagogik mit dem Schwerpunkt Medienpädagogik, Universität Erlangen-Nürnberg)

*Mit dem Digitalpakt werden hohe Erwartungen an eine nachhaltige Schule- und Unterrichtsentwicklung geknüpft. Im Workshop sollen einerseits Standards aber andererseits auch die Profilierungsmöglichkeiten von Schulen im Kontext einer zunehmend digitalisierten Gesellschaft erarbeitet werden. Die Teilnehmenden werden gebeten, Medienkonzepte ihrer Schule in den Workshop mit einzubringen!*



### **WS 5: Die Qualitätsbereiche des Deutschen Schulpreises für die eigene Schulentwicklung nutzen**

Klaus Wenzel (Regionalbüro des Deutschen Schulpreises und der Deutschen Schulakademie)

*Bevor der Deutsche Schulpreis 2006 das erste Mal ausgeschrieben wurde, gab es intensive Diskussionen und ausgiebige Beratungen. Der Inhalt der Auseinandersetzungen gipfelte in der Frage: Was macht gute Schule aus? Es bestand Einigkeit, dass sich gute Schulen durch ein umfassendes Verständnis von Lernen und Leistung auszeichnen. Dieses Grundverständnis kommt in sechs Qualitätsbereichen zum Ausdruck, die im Rahmen dieses Workshops genauer untersucht werden. Diese sind: Leistung, Umgang mit Vielfalt, Unterrichtsqualität, Verantwortung, Schulklima/Schulleben und Schule als lernende Institution. Anhand konkreter Beispiele wird gezeigt, wie wertvoll und hilfreich diese Qualitätsbereiche als Grundlage für anspruchsvolle Schulentwicklungsprozesse sind.*

### **WS 6: Wertorientierte Schulentwicklung zur Profilierung von Schule**

Dr. Klaus Wild (Universität Erlangen-Nürnberg)

*Im Workshop wird zunächst die Konzeption einer „Wahrnehmungs- und wertorientierten Schulentwicklung“, die bislang an über 600 Schulen in Deutschland und anderen Ländern umgesetzt wurde, anhand praktischer Beispiele vorgestellt. Anschließend wird diskutiert, wie auf Basis von Werten guter Schule innere Schulentwicklung und hier insbesondere Unterrichtsentwicklung kollegial gestaltet und evaluiert werden kann. Darüber hinaus können die Teilnehmenden am Beispiel eines ausgewählten Fragebogens selbst erproben, wie mit einer derartigen Werteorientierung Schule profiliert werden kann.*